

Druckprüfprotokoll für Heizungs- und Kälteinstalltionen

Prüfmethode mit Wasser oder dem Wärmeträgermedium

Objekt

Objekt:
Bauherrschaft:
Installationsfirma:
Prüfer:
Geprüfte Installation:
Max. Betriebsdruck (p_{fin}):

kPa (bar)

Firmenstempel



Die Gewährleistung für RN-Produkte und weitere Informationen zum Druckprüfverfahren finden Sie unter: nussbaum.ch/druckpruefung

Dichtheit

Dichtheitsprüfung

- Den Prüfabschnitt mit Wasser oder dem Wärmeträgermedium füllen, spülen und vollständig entlüften. Hierbei die SWKI-Richtlinie BT 102-01 und die Herstellerangaben des Wärmeerzeugers beachten.
- Temperaturausgleich (ΔT Mediumtemperatur/Umgebungstemperatur) durchführen.
- Prüfdruck = max zulässiger Betriebsdruck. Prüfzeit mindestens 360 Min. kPa (bar)
Prüfzeit: Min. kPa (bar)
- Sichtkontrolle aller Verbindungen auf Dichtheit und Überprüfung der markierten Einstecktiefen:
- Druck nach Prüfende: kPa (bar) – kein kontinuierlicher Druckabfall!
Hinweis: Thermische Druckschwankungen sind zu berücksichtigen!
Undichtheit festgestellt: nein ja – an welcher Stelle:
Massnahme:

Festigkeit

Festigkeitsprüfung

- Den Prüfabschnitt mit Wasser oder dem Wärmeträgermedium füllen, spülen und vollständig entlüften. Hierbei die SWKI-Richtlinie BT 102-01 und die Herstellerangaben des Wärmeerzeugers beachten.
- Temperaturausgleich (ΔT Mediumtemperatur/Umgebungstemperatur) durchführen.
- Einen Prüfdruck aufbauen, der gleich dem 1.3-fachen des Betriebsdrucks ist und 360 Min. prüfen.
kPa (bar)
- Sichtkontrolle der sichtbaren Verbindungen:
- Druck nach Prüfende: kPa (bar) – kein kontinuierlicher Druckabfall!
Hinweis: Thermische Druckschwankungen sind zu berücksichtigen!
Mangel festgestellt: nein ja – an welcher Stelle:
Massnahme:

Datum/Visum

Die Prüfung der Installation ist gemäss Protokoll erfolgt.

Auftraggeber

Ort:
Datum:
Visum:

Auftragnehmer

Ort:
Datum:
Visum:

Druckprüfprotokoll für Heizungs- und Kälteinstallationen

Prüfmethode mit Druckluft oder inertem Gas

Objektdaten

Objekt:
 Bauherrschaft:
 Installationsfirma:
 Prüfer:
 Geprüfte Installation:

Firmenstempel

Verantwortliche Personen

für die Ausführung des Prozesses:
 für die Überwachung der Kompressoreinheit:
 für die Überprüfung der abgelassenen Anlage:
 Max. Betriebsdruck (p_{fin}): kPa (bar)



Die Gewährleistung für RN-Produkte und weitere Informationen zum Druckprüfverfahren finden Sie unter: nussbaum.ch/druckpruefung

Dichtheit

Dichtheitsprüfung

Prüfmedium: Luft (ölfrei) Inerte Gase (z. B. Stickstoff)

1. Druck auf 15 kPa (150 mbar) aufbauen und 10 Min. Temperatenausgleich durchführen.
2. Prüfdruck 15 kPa (150 mbar) einstellen. Prüfzeit mindestens 360 Min. kPa (bar)
 Bei Rohrleitungen mit einem Leitungsvolumen über 100 Liter muss die Prüfzeit je weitere 50 Liter Volumen um 10 Min. erhöht werden.
 Leitungsvolumen: Liter
 Prüfzeit: Min. kPa (bar)
3. Sichtkontrolle aller Verbindungen auf Dichtheit und Überprüfung der markierten Einstecktiefen:
 Für das Orten von Undichtheiten sind blasenbildende Prüfmittel (Lecksuchspray 83185) zu verwenden.
4. Druck nach Prüfende: kPa (bar) – kein kontinuierlicher Druckabfall!
 Hinweis: Thermische Druckschwankungen sind zu berücksichtigen!
 Undichtheit festgestellt: nein ja – an welcher Stelle:
 Massnahme:

Festigkeit

Festigkeitsprüfung

1. Mit ölfreier Druckluft oder inertem Gas einen Prüfdruck aufbauen, der mindestens gleich dem Ansprechdruck des Sicherheitsventils ist.
2. Um Temperatenausgleich zwischen dem Prüfmedium in der Rohrleitung und der Umgebung zu ermöglichen, mind. 10 Minuten warten.
3. Prüfdruck einstellen und 30 Min. prüfen. kPa (bar)
4. Sichtkontrolle der sichtbaren Verbindungen:
5. Druck nach Prüfende: kPa (bar) – kein kontinuierlicher Druckabfall!
 Hinweis: Thermische Druckschwankungen sind zu berücksichtigen!
 Mangel festgestellt: nein ja – an welcher Stelle:
 Massnahme:

Datum/Visum

Die Prüfung der Installation ist gemäss Protokoll erfolgt.

Auftraggeber

Auftragnehmer

Ort:
 Datum:
 Visum:

Ort:
 Datum:
 Visum: